



IDMG 2011

Internationale Deutsche Meisterschaft der Gangpferde

Ein gelungener Abschluss der Turniersaison der Gangpferde gelang Familie Scheller und der IGV mit der IDMG auf dem Gut Ellenbach in Niestetal.

Schon am Mittwoch, den 31.08., reisten die ersten Teilnehmer mit Pferden an, um sich mit der Anlage vertraut zu machen, denn die IDMG begann bereits am Donnerstag mit Vorentscheidungen eines bunten Prüfungsprogrammes. Als Richter waren Günther Schulz, Felix Peter, Ingrid Pinnecke Arenz, Marie Wendel, Anna Eschner, Ellen Vierhaus und Anna Krolow geladen. Erfreulich war die hohe Starterzahl von rund 130 Teilnehmern. Neben den Mitgliedern der IGV hatten sich etliche Starter aus

den der IGV angeschlossenen Rasseverbänden der Pasoferde, der Paso Finos, Aegidienberger sowie der American Saddlebred Horse Association eingefunden, um eine gemeinsame Deutsche Meisterschaft auszutragen.

Schon die Ausdaueröltprüfung, bei der die Pferde 20 Minuten lang ihre Ausstrahlung, Taktreinheit und Präsenz im Tölt beweisen müssen, konnte die Favoritin der CUP-Wertung 2011, Marie Wendel mit ihrem Aegidienberger Hengst Somero, für sich entscheiden.

Am Abend stimmten sich die Teilnehmer bei einem Sektempfang und italienischen Happen auf das Turnierwochenende ein und tauschten schon erste Erfahrungen aus.

Der Freitag schloss mit den Prüfungen an den Donnerstag an. Neben weiteren Vorrunden für die Jugendlichen, die Freizeitreiter und der Präsentation am langen Zügel in der CUP-Wertung bekamen die Zuschauer verschiedene Rasseprüfungen der Saddle, Finos und Aegidienberger zu sehen. Ebenso



startete die Naturtölt-CUP-Prüfung, bei der Carina Schröder ihre gescheckte Aegidienberger-Stute Dominante von Aegidienberg am überzeugendsten im Tölt am hingeebenen Zügel vorstellen konnte. Bevor das Abendprogramm startete konnten sich die Reiter und Zuschauer beim afrikanischen Abend am Lagerfeuer stärken und wärmen bevor es zum Event des Abends über-



ging. Noch nie da gewesen, aber ein echtes Highlight und Publikumsmagnet waren die Prüfungen unter Flutlicht und das Showprogramm, bei dem in völliger Dunkelheit zwei Pferde mit blau beleuchteten Silhouetten ein Pas de Deux aufführten. Traditionell und hübsch hergerichtet begeisterten die südamerikanischen Gangpferde, zuerst die Peruaner im Paso Llano Natural, dann tölteten die Paso Finos in atemberaubender Frequenz über den Finostrip, einen auf dem Boden liegenden Brettersteg. Zum krönenden Abschluss fieberten die Zuschauer bei der Königsdisziplin, dem Sporttölt für Großpferde

mit, bei der die großen Gangpferde in rasendem Tempo um die große Ovalbahn fliegen. „Die Pferde berühren den Boden nur noch aus Gefälligkeit“ rief der Sprecher enthusiastisch in das Mikrofon, als Anja

Winterberg mit ihrer Saddle-Stute Rainbow's Moonlight Melody ganz knapp im Stechen von Walter Feldmann auf der Saddlebred-Stute Dancing Venus geschlagen wurde. Dieser spannende und atmosphärisch schöne Abend mit Prüfungen unter Flutlicht wird noch lange in Erinnerung bleiben. Der Turnier-Samstag war geprägt von einem bunten Programm, Freizeit- und Jugendprüfungen wechselten sich mit Rasseprüfungen und Wettkämpfen der Sportwertung ab. Besonders schön anzuschauen war die Vorführung der Paso Fino Horse Association am Mittag, die ihre hochfrequent töltenden Pferde auf dem Finostrip und in engen Wendungen präsentierten, sowie die Ehrung der Sieger der Rittigkeiten und des Trails. Margot Lackner schaffte es zum sechsten Mal in ihrer Turnierkarriere mit der Arravani-Stute Pina 29 beim schweren Trail die Nervenstärke der griechischen Tölter zu beweisen. Nach dem Auf-



marsch aller Teilnehmer und einem „Erdbeer-Sekt“ Empfang der persönlichen Mitglieder der IGV e.V. wurde es am Nachmittag richtig sportlich. Július Aeversson erritt sich mit seinem temperamentvollen Isländer Draumur frá Hestheimum den Sieg im Sporttölt für Kleinpferde und Marie Wendel mit Somero konnte sich abermals die Siegerschleife im Viergang für Kleinpferde sichern. Zudem bewies das einzige nicht töltende Pferd auf dem Turnier, das Kaltblut „Lisa“, welches zum Publikumsliebbling avancierte, in der IGV Dreigang-Klasse, dass auch schwere Pferde durchaus in der Lage sind flott und dabei rittig zu sein. Der Samstag



schloss ab mit einem leckeren Buffet und gut gelaunter Livemusik.

Der Sonntag war geprägt von Finalrunden. Die Spreu hatte sich vom Weizen getrennt und die Besten der Besten maßen ihre Pferde - „Stärken“. In der einzigen nicht gerittenen Prüfung des Turniers schaffte es Carina Nicole Reinhardt zum zweiten Mal in dieser Saison ihren Isländerwallach Steinar vom Wellesberg den Richtern so zu präsentieren, dass er für den ersten Platz überzeugte. Auch beim Publikum kam der Mitteltrab des Isländers und die Kondition seiner Führerin sehr gut an.

Mehr ein schönes Schaubild als eine wirkliche Prüfung war die Prüfung Fine Harness der Saddlebreds, eine Fahrprüfung vor einer leichten Kutsche. Martin Güldner und seine Tochter Kira hatten sich die Mühe gemacht die Kutschen zur Meisterschaft zu transportieren und stellten ihre Pferde typisch amerikanisch mit tollem Outfit und faszinierender Aktion vor. Die darauf folgenden Prüfung schwere Rittigkeit und Pleasure Gang, in der das Pferd den rassetypischen Gang und den Galopp ohne Zügeleinwirkung des Reiters leichttrittig, entspannt und bequem

zeigen soll, entschied ebenfalls Marie Wendel mit dem Aegidienberger Somero für sich. Die letzte Prüfung des Turniers war traditionell der Viergang der Großpferde. Bei dieser Prüfung kochten die Gemüter noch einmal hoch,

als die großen Gangpferde über die Bahn flogen. Zum vierten Mal errang Anja Winterberg mit ihrer extrem dynamischen Saddlebred-Stute Rainbow's Moonlight Melody trotz verlorenen Eisens die Prüfung und beförderte sich damit auf Platz zwei der Jahresgesamtwertung.

Als Gesamtsieger der Jahreswertung mit drei Siegen und zwei zweiten Plätzen ging Marie Wendel mit dem wunderschönen Rapphengst Somero hervor.



Zum Abschluss der Turniersaison erhielten alle Sieger ihre Ehrung. So wurden auch die Siegerin der Gesamtwertung der Freizeitreiter, Frauke Marzilger mit dem Aegidienberger Malo von Birrekoven, sowie Lea Grahl mit dem

Isländer Ásti als Siegerin der Jugend A Wertung und Eva Evdokimova mit dem Isländer Al Capone in der Jugend B Wertung wurden beglückwünscht.

Tolle Sach- und Ehrenpreise erhielten die Sieger und Platzierten. An dieser Stelle bedankt sich die IGV herzlichst beim diesjährigen Hauptsponsor, der ERGO, sowie bei allen anderen Sponsoren für ihre tollen zur Verfügung gestellten Sachpreise, welche die Siege erst richtig schmackhaft machen. Die IGV e.V. möchte alle Sieger der Deutschen Meisterschaft beglückwünschen und sich bei Allen für die zahlreiche Teil-

nahme und die schönen Vorstellungen bedanken. Besonders erfreulich, nicht nur für die Zuschauer attraktiv und sicherlich zukunftsfähig war die Kooperation der Rasseverbände zu einer gemeinsamen Meisterschaft mit der IGV e.V. Diese Meisterschaft symbolisierte die Vielfalt und Besonderheit der Gangpferde.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Scheller, welche keine Kosten und Mühen gescheut hat, um auf Ihrer perfekten Anlage und ihrem tollen etwa hundert Helfer starken hilfsbereiten Team des Islandpferdereitvereins Gut Ellenbach unter der Leitung von

Lisa Lanz für die tolle Organisation und eine unvergessliche, rundum gelungene Internationale Deutsche Meisterschaft der Gangpferde auszurichten.

Text und Fotos: Marina Wroblowski



IGV BUNDESJUGENDTRAINING

Am Wochenende des 13. - 14. August trafen sich auf dem Gestüt Kreiswald in Rimbach im Odenwald 13 interessierte und reitbegeisterte Jugendliche, um am ersten von der IGV ausgerichteten Bundesjugendtraining teilzunehmen, welches vor dem Hintergrund der bevorstehenden Deutschen Meisterschaft der Gangpferde stattfand.



Die Idee dazu hatte Anna Krolow, um die Kommunikation der Jugendlichen in der Gangpferdeszene zu stärken und auch den Jugendlichen Trainingsmöglichkeiten anzubieten, die sonst nicht regelmäßig mit ihrem Pferd unter Anleitung trainieren können. Geleitet wurde der Kurs von Anna Eschner und Anna Krolow, beide IGV-Sportrichter. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren hatten die Möglichkeit sich und ihre Pferde in verschiedenen Prüfungssituationen zu trainieren und erhielten Tipps zur Verbesserung des Ganges ihrer Pferde. Dabei konnten die Teilnehmer selber ent-

scheiden, ob sie in Gruppen auf der Ovalbahn den Gang trainieren, oder im Viereck die Dressurqualitäten verbessern wollten. Die große Rassevielfalt - es waren Isländer, Paso Peruanos, Aegidienberger, American Saddlebred Horses und Töltkreuzungen vertreten - machte die Videoanalyse der Ritte am Sonntag umso interessanter und stärkte bei den Jugendlichen das Verständnis für andere Rassen und Reitweisen. Aufbauend auf die Auswertungen der Videosequenzen und die Tipps der Kursleiterinnen, konnte jeder Reiter das Gelernte im letzten Training am Sonntag umsetzen und sich und sein Pferd verbessern.



Während der Veranstaltung wurden die Teilnehmer hervorragend durch das Team Kreiswald versorgt. Besonders gut kamen das leckere Essen und ein gemütliches Matratzenlager bei den Kindern und Jugendlichen an. Ein großer Dank geht an Robert Schmitt und sein Team für die Möglichkeiten zur kostenlosen Nutzung der Anlage und die gute Bewirtung sowie an die Kursleiterinnen für ihr Engagement in der Jugendarbeit der IGV.

Das IGV Bundesjugendtraining war ein großer Erfolg, alle Teilnehmer wollen nächstes Jahr wieder mitmachen!

Text und Fotos: Anna Krolow

IMPRESSUM

Herausgeber:

Internationale Gangpferdevereinigung IGV e.V.
Peter Staffel Str. 13, D-53604 Bad Honnef

1. Vorsitzender

Kurt Pfannkuche - kurt@igv-online.de

Layout

Sandra Eggert - eggert@kartografie-grafik.de

www.igv-online.de

